

# JAHRES BERICHT

---

## 2017



union

wo menschen sich begegnen

# **JAHRESBERICHT 2017**

## **UNION KULTUR- & BEGEGNUNGSZENTRUM**

### **Inhaltsverzeichnis**

1. Bericht des Präsidenten .....	2
2. Bericht der Zentrumsleitung .....	3
3. Was im Union gelaufen ist.....	5
3.1. Quartiertreffpunkt .....	5
3.2. Kurse .....	8
3.3. Saalvermietung / Veranstaltungen.....	9
4. Der Verein .....	10
5. Das Union Team .....	11
6. Organisationen im Haus.....	13
7. Jahresrechnung.....	14
8. Revisionsbericht.....	16

Impressum

Covergestaltung: eyeloveyou

Druck: Phönix Printing Pool

## **1. Bericht des Präsidenten**

Auch unter der neuen Zentrumsleitung konnte das Union im Jahr 2017 glücklicherweise nahtlos an die vergangenen erfolgreichen Vereinsjahre anschliessen. Obwohl die Beiträge der grössten Geldgeberin des Union, der Christoph Merian Stiftung, erstmals aufgrund deren Neuorganisation um CHF 30'000.00 tiefer ausfielen als in den letzten Jahren, konnte dank effizienter Organisation und vorausschauender Planung der Zentrumsleitung und der Mitarbeitenden das Angebot und die Besucherzahlen der Vorjahre gehalten und sogar leicht ausgebaut werden. Damit setzt sich die nun seit vier Jahren anhaltende positive Entwicklung des Union auch im Jahr 2017 fort. Insbesondere konnte dank den Erträgen der letzten Jahre die gesamte IT-Infrastruktur erneuert werden, was zukünftig sicherlich administrative Einsparungen zur Folge haben wird.

Es besteht somit weiterhin ein starkes Fundament, auf dem das Union für die Mitglieder, das Quartier, das gesamte unteren Kleinbasel sowie alle Interessierten bauen kann. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Vereinsjahr und jeden einzelnen Besucher bei uns im Union: An einem Ort, wo Menschen sich begegnen – jeden Tag.

Es bleibt somit die verschiedenen Personen und Organisationen zu verdanken, welche den erfolgreichen Betrieb des Union erst ermöglichen. Wie immer sollen an dieser Stelle als Erste unsere Mitarbeitenden genannt werden, welche mit grossem Einsatz für die Interessen des Vereins eintreten und auch dieses Jahr wieder hervorragenden Einsatz geleistet haben.

Für die finanzielle und ideelle Unterstützung von Seiten des Kantons Basel-Stadt dankt das Union an dieser Stelle recht herzlich, insbesondere den Mitarbeitenden der Kontaktstelle für Quartierarbeit und von „Integration Basel“, der Fachstelle Diversität und Integration im Präsidentialdepartement. Weiterer Dank geht an sämtliche Stiftungen die uns unterstützen haben sowie an die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, GGG. Ein ganz besonderer Dank gebührt wie immer der Christoph Merian Stiftung, welche bestrebt ist, dem Union die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu gewähren und uns in allen möglichen Themenbereichen Unterstützung bietet.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt schliesslich allen Vereinsmitgliedern, Interessenten und Gästen des Union Kultur- und Begegnungszentrum im Kleinbasel.

Stefan Fierz  
Präsident des Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel

## 2. Bericht der Zentrumsleitung

Mit Freude blicken wir auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr 2017 zurück.

Mit den Angeboten **Mama-Mini-Fit**, **Supercalifragilistic**, **Open Stübli**, **Spie-lend Deutsch lernen** und **Tanzen! Für Menschen von hier und dort** wurden teils in Eigenregie und teils in Kooperation fünf neue Angebote geschaffen. Die **Kunstwerkstatt** konnte zudem von einem halben auf einen ganzen Tag ausgedehnt werden. Es wurden verschiedene Projekte, Sportworkshops, Ausflüge sowie ein Sommerprogramm während der ersten Sommerferienwoche durchgeführt. Im Januar 2017 konnten wir das **Union-Stübli**, im zweiten Obergeschoss, offiziell eröffnen. Durch die liebevolle Einrichtung und Dekoration ist daraus ein heimeliger Ort für Begegnungen entstanden. Das Stübli steht in erster Linie dem Quartiertreffpunkt und seinen Angeboten zur Verfügung. Verschiedene Treffpunkte, Kurse wie auch Sitzungen finden darin statt.

Die **Freiwilligenarbeit** ist in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil im Union geworden. Ohne das grossartige Engagement und die ehrenamtliche Mitarbeit könnte ein solch mannigfaltiges Programm nicht aufrechterhalten werden. Wir bedanken uns bei allen freiwillig Engagierten, die sich für das Union einsetzen und damit einen grossartigen Beitrag für die Besuchenden erbringen. Sehr erfreulich ist, dass sich vermehrt Freiwillige aus den Treffpunkten im Union ehrenamtlich engagieren möchten. Bei drei **Sonntagsmorgen mit Kinderpiazza** konnten einige miteinbezogen werden.

Im Jahr 2017 fanden verschiedene Kooperationsveranstaltungen statt. Unter anderem wurde im Rahmen des schweizerischen Tanzfestes am 7. Mai erneut das interkulturelle Kinder- und Jugendtanzfest **Tanz der Kulturen** gemeinsam mit dem Verein Tanzfest Region Basel durchgeführt. Zusammen mit dem Förderverein ungehinderte Musik wurde zudem am 14. Oktober das Konzert **Bild und Ton** abgehalten.

Während den Sommerferien wurde unser Dachboden durch das Union-Team entrümpelt und gereinigt. Viele spannende und noch brauchbare Kleinigkeiten sind dabei zum Vorschein gekommen. Es wäre schade gewesen, all diese Kostbarkeiten zu entsorgen. Aus diesem Grund organisierten wir Ende Juli einen Abholtag im Grossen Saal wo sämtliche Dachbodenschätze zum Mitnehmen bereitgelegt wurden. Vieles fand so einen neuen Besitzer und gerne nahmen wir kleine Spenden für das Union entgegen. Letztlich mussten wir erfreulicherweise nur wenig Material entsorgen.

Seit Herbst ist das Union sowohl von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) sowie der Hochschule Schule Luzern (HSLU) als **Praxisorganisation** anerkannt. Dadurch ist es uns möglich, Studierenden der beiden Fachhochschulen im Rahmen ihres Studiums der Fachrichtung Soziale Arbeit ein Ausbildungspraktikum anzubieten. Wir sind überzeugt, dass wir als Praxisorganisation den Studierenden gute Einblicke in die Berufspraxis mit Schwerpunkt Soziokulturelle Animation geben können. Umgekehrt erhalten wir durch die Studierenden immer wieder neue Inputs und Einblicke in

den aktuellen Stand der Wissenschaft. Bereits im zweiten Halbjahr 2017 durften wir den ersten Studierenden der FHNW bei uns begrüßen und ihn während einem Teil seines Studiums begleiten.

Das Jahr 2017 stand auch im Zeichen der Neuerungen im Bereich der Infrastruktur. So konnten wir uns eine Reinigungsmaschine anschaffen, mit welcher die Reinigung der Säle wie auch des Eingangsbereiches effizient erledigt werden kann. Da unsere IT-Anlage in die Jahre gekommen war, wurde diese ebenfalls erneuert. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch die Telefonanlage modernisiert und mit unserer Datenbank verbunden. Ausserdem optimierten wir unser Buchungssystem, worüber die Verwaltung der Säle erfolgt. Dadurch konnte die Handhabung vereinfacht sowie die Effizienz in der Nutzung gesteigert werden.

Philipp Seiler-Riggenbach  
Zentrumsleiter

### 3. Was im Union gelaufen ist

Das Union wurde im vergangenen Jahr von über 39'000 Menschen besucht. Die Besuchenden zog es zu den verschiedensten Treffpunktangeboten, Kursen sowie öffentlichen oder geschlossenen Veranstaltungen. Bei den regelmässigen Treffpunktangeboten des Quartiertreffpunktes durften wir gut 8'500 Besuchende begrüssen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Angebote des vergangenen Jahres geben.

#### 3.1. Quartiertreffpunkt

Das neue Angebot **Mama-Mini-Fit**, welches seit Oktober 2017 am Montagmorgen angeboten wird, richtet sich an Mütter mit ihren Kindern. Dabei können die Mütter unter Anleitung der fachkundigen Yoga- und Fitnesstrainerin, Frau Maricel Moracora, Sport treiben. Mit Yogaübungen wird der Tag entspannt angegangen. Die Kinder werden im gleichen Raum durch Frau Araceli Espinoza, mit verschiedenen Spiel- und Bewegungssequenzen zur Bewegung angeregt und betreut. Das Angebot wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Leiterinnen und dem Union aufgebaut.

Das bereits seit längerem und erfolgreich am Montagmorgen bestehende Angebot **Deutsch für den Alltag** erfreut sich grosser Beliebtheit. Um in diesem Treffpunkt die deutsche Sprache zu üben und zu vertiefen wird das Sprachniveau A1 vorausgesetzt. Die Teilnehmenden üben sich darin, die Sprache besser zu verstehen und zu sprechen, Deutsch zu lesen und zu schreiben. Das Angebot wird durch die freiwilligen Deutschlehrerinnen, Daniela Caduff, Isabel Saxer, Lisa De Bever, Sabine Guenin und Tatjana Syora durchgeführt.

Die seit 2013 bestehende **Kinderpiazza** zieht nach wie vor viele Besuchende an. Während der kalten Jahreszeit können sich Eltern, Grosseltern und Betreuende mit ihren kleinen Kindern/Enkeln jeweils am Montag- und Dienstagnachmittag im Grossen Saal treffen. Die verschiedenen Spielinseln laden die Kinder zum Spielen, Bewegen und Begegnen ein. Den Erwachsenen steht das Union-Bistro zum Verweilen zur Verfügung. Ebenfalls waren die vier **Sonntagsmorgen mit Kinderpiazza** sehr gut besucht. Neu können sich Besuchenden mit einem Solidaritätsbeitrag beteiligen. Durch den Beitrag können wir Gutscheine an Familien mit geringen finanziellen Mitteln abgeben um Ihnen die Teilnahme an den Sonntagsmorgen zu ermöglichen. Die Kinderpiazza wie auch die Sonntagsmorgen werden durch das Union organisiert und durchgeführt.

Das **Café Balance** wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt durchgeführt. Jeweils am Montagnachmittag findet der präventive Bewegungskurs zur Gangsicherheit und Vermeidung des Sturzrisikos für ältere Menschen statt.

Am Montagabend lädt das **Jugendschach** sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene zum Schachtraining ein. Im Anschluss findet **Schach- und Denkspiele** statt. Alle sind

eingeladen zum freien Spiel und gemütlichen Zusammensein. Beide Angebote werden in Kooperation mit der Spielgruppe Trümmerfeld durchgeführt.

Wir haben festgestellt, dass immer mehr Menschen Interesse an kostenlosen Deutschkursen haben. Um diesem Bedürfnis zu begegnen wurde der Unionpraktikantin Eva Keller die Entwicklung des Angebotes **Spielend Deutsch lernen** in Auftrag gegeben. Dieses niederschwellige Angebot steht seit Herbst 2017 allen Interessierten am Dienstagmorgen offen. Mit verschiedenen Spielen und Übungen wird die Erweiterung des Wortschatzes gefördert und die Hemmschwelle, die fremde Sprache zu nutzen, gemindert.

Mit **Supercalifragilistic** besteht seit Oktober 2017 am Dienstagnachmittag ein kreatives Bastelangebot für Kinder und Jugendliche. Auf Initiative der Quartierbewohnerin Paola Debellis wurde das Angebot lanciert und in Zusammenarbeit mit dem Union aufgebaut. Der Phantasie kann freien Lauf gelassen werden. Die Kreativität kann sich entfalten und der Austausch mit anderen Kindern wird gefördert. Bei der Materialwahl sowie bei der Umsetzung der selber entwickelte Idee werden die Kinder und Jugendlichen durch Paola unterstützt.

Am Dienstagnachmittag findet **Minimax** statt. In der generationenübergreifenden Bewegungsstunde wird gemeinsam Kraft und Gleichgewicht trainiert, geturnt, gerannt, gelacht, balanciert und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit oder ohne (Enkel-) Kinder und wurde bis Dezember 2017 zusammen mit dem Union, Frau Claudia Riera, sowie in Kooperation mit der Stiftung hopp-La angeboten.

Das **Kreativ-Atelier**, welches durch die Freiwilligen Frau Céline und Herr Claudio Gattiger durchgeführt wird, findet am Mittwochmorgen statt. Das Angebot steht allen Interessierten offen, die sich kreativ ausdrücken möchten. Die beiden Freiwilligen bereiten wöchentlich vielseitige Ideen vor, die im Treffpunkt umgesetzt werden können.

In der **Kunstwerkstatt** werden die erwachsenen Teilnehmenden durch einen Freiwilligen, den Künstler Herr Sven Unold, mit verschiedenen Materialien vertraut gemacht und in verschiedene Techniken zur Bearbeitung eingeführt und angeleitet. Dabei entstehen spannende Kleinskulpturen und es können eigene kleinere Projekte realisiert werden. Das kostenlose Angebot ist sehr beliebt, die Platzzahl jedoch beschränkt. Es freut uns, dass das Angebot ab August 2017 sowohl am Mittwochnachmittag wie auch neu am Mittwochmorgen stattfindet.

Das **Open Stübli** steht der Quartierbevölkerung seit Oktober 2017 am Mittwochnachmittag offen. Von Jung bis Alt sind alle eingeladen, spontan vorbeizukommen. Es können neue Kontakte geknüpft oder einfach Zeit mit Freundinnen und Freunden verbracht werden. Auch ist es ein Ort um eine Pause vom hektischen Stadtleben einzulegen oder spontan eine Partie Schach zu spielen. Das Angebot wird von Praktikanten betreut und begleitet.

Am Donnerstagnachmittag findet jeweils der beliebte **Frauentreff** statt. Der Treffpunkt richtet sich an Frauen jeglicher Herkunft und Alter. Das Programm wird vom

Union Team gemeinsam mit den Teilnehmerinnen erarbeitet und laufend ihren Bedürfnissen angepasst. Für Kinder im Vorschulalter besteht ein Betreuungsdienst.

Das Theaterprojekt **Abfall ist kein Zufall** hätte in den Monaten Februar und März jeweils am Donnerstagabend stattfinden sollen. Das Projekt wurde zusammen mit der Freiwilligen, Frau Priska Sager entwickelt. Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 12 Jahren wurden eingeladen bei den regelmässigen Proben teilzunehmen. Auf spielerische Art sollten sich die Teilnehmenden mit Theater und Bewegung auseinandersetzen. Das Augenmerk wäre dabei insbesondere auf der Pantomime, dem nonverbalen Spiel gelegen. Die gemeinsame Produktion hätte im Anschluss der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen. Leider haben sich zu wenige Kinder und Jugendliche für das Projekt begeistern lassen weshalb das Projekt abgesagt werden musste.

Das philosophische **Café Dialogue** richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die sich in angenehmer Atmosphäre zu wichtigen Fragen des Älterwerdens austauschen möchten. Die Gesprächsthemen werden durch die Teilnehmenden gemeinsam bestimmt. Moderiert wird der Treffpunkt durch Herrn Professor Andreas Brenner. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt durchgeführt.

Spass und Freude am Spiel bietet das **Kinderschach** am Freitagmittag. Der Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren wird in Kooperation mit der Spielgruppe Trümmerfeld angeboten.

In Zusammenarbeit mit dem Tanzbüro Basel wurde **Tanzen! Für Menschen von hier und dort** ins Leben gerufen. Einmal im Monat findet seit Dezember 2017 am Samstagnachmittag ein offenes Tanzen für alle Interessierten mit der Tänzerin und Choreographin, Frau Pascale Utz statt. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Herkunft. Auf spielerische Weise werden neue Bewegungsarten erforscht. Das gemeinsame Tanzen fördert die Kreativität und Sensibilität, bringt Spass, Erholung und Lebensfreude.

Im Januar und Februar fand am Dienstagnachmittag **Latin Groove** statt. Die Schnupperkurse wurde in Zusammenarbeit mit Gsünder Basel angeboten. Die Bewegungsstunden für Frauen wurde durch Frau Nicole Weller geleitet. Frau Araceli Espinoza betreute gleichzeitig die Kinder. Beim anschliessenden gemeinsamen Kaffee blieb noch Raum für den Austausch.

Von April bis Mai fanden vier Schnupperkurse unter dem Titel **Fun Tone** in Zusammenarbeit mit Gsünder Basel statt. Unter der Leitung von Frau Nicole Weller wurde zu Chart Attack Sound der 90er Jahre getanzt, gekickt und trainiert. Das Angebot richtete sich an Frauen. Ebenfalls konnten die Kinder durch Frau Araceli Espinoza, während des Trainings betreut werden. Beim anschliessenden gemeinsamen Kaffee blieb auch Zeit für den gemeinsamen Austausch.



Besuchende aus verschiedenen Treffpunkten besuchten im Juni gemeinsam der vom Museum der Kulturen durchgeführte Stadtrundgangeine Stadtführung mit dem Titel: **Wann bin ich endlich angekommen.**

Im Juni und Juli fanden an drei Dienstagabenden **Selbstverteidigungskurse für Frauen** statt. Die Teilnehmerinnen wurden für einen kleinen Unkostenbeitrag durch den ausgebildeten Karatelehrer, Herr Martin Diener in Techniken der Selbstverteidigung eingeführt.

Die Praktikantin Eva Keller erarbeitete ein **Sommerprogramm**, bei welchem es um die spielerische Animation von Kindern mit verschiedenen Spiel und Bastelideen ging. Das Angebot richtete sich an alle Kinder wie auch an die Quartierbevölkerung. Es soll zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Respekts beitragen. Das Programm wurde während der ersten Sommerferienwoche im Horburgpark mit Erfolg durchgeführt.

### 3.2. Kurse

Nebst den Angeboten im Rahmen des Quartiertreffpunktes, fanden auch regelmässige Kurse im Union statt. Diese Angebote werden durch externe Organisationen oder Personen organisiert und durchgeführt. Teilweise sind die Kurse kostenlos. Die nachfolgende Auflistung zeigt die Kurse welche Ende 2017 angeboten wurden und öffentlich zugänglich waren.

*Body Music mit Peter Maezler  
(Montag)*

Gemeinsames Tanzen und Musizieren mit den körpereigenen Klangquellen oder Nutzung einfacher Klang- und Rhythmusinstrumente.

*ROOTS-Dance mit René Leimgruber & Corinne Ostrowski (Dienstag)*

Freies Tanzen „so wie du bist, so wie du dich fühlst“. ROOTS ist Ankommen im Körper, ist Ausdruck im Tanz, ist Freude an Rhythmen.

*Balkantänze mit Katja Hugenschmidt  
(Mittwoch)*

Gemeinsames Tanzen fremder Rhythmen zur Förderung des intuitiven Zugangs zur reichen Kultur des Balkans sowie der Lebensfreude und dem Gemeinschaftsgefühl.

*Lindy Hop mit Elio Popolo / Lindy Harbour (Mittwoch)*

Lindy Hop ist ein Paartanz aus den 30er Jahren, der zu Swing getanzt wird.

*Mit Leib und Seele Singen mit Susanna Stauber (Donnerstag)*

Das ureigene stimmliche Potenzial entfalten und Lieder aus aller Welt singen.

*Niemandsland Theatertraining mit dem Verein Niemandsland (Freitag)*

Aussteigen aus dem Alltag und gemeinsam Geschichten mit der Sprache und dem Körper erzählen.

### 3.3. Saalvermietung / Veranstaltungen

Die Räumlichkeiten des Union wurden abgesehen von den regelmässigen Angeboten des Quartiertreffpunktes rund 430 mal vermietet. Bei knapp der Hälfte der Belegungen handelt es sich um Kurse. Weitere rund 80 Anlässe waren öffentlich zugänglich. Dabei sind sowohl kostenlos zugängliche Angebote wie der **Hallenflohmarkt**, **Weihnachtsessen der Gassenküche** oder die **Deafmesse** für Gehörlose und Schwerhörige zu nennen. Andererseits handelt es sich dabei auch um öffentlich zugängliche Veranstaltungen wie beispielsweise Konzerte, Theater oder Vorträge bei denen Eintritt verlangt wurde. Das Highlight im Jahr 2017 war dabei wohl das Konzert der bekannten Schweizer Band **Züri West**, die im Rahmen ihrer Clubtour das Union bespielte.

Nebst den öffentlich zugänglichen Veranstaltungen wurden die Räumlichkeiten rund 150 Mal im geschlossenen oder privaten Rahmen genutzt. Von der Hochzeits- oder Geburtstagsfeier über Tanzabende und Gottesdienste, zu Vereins- und Firmenanlässen waren die unterschiedlichsten Vermietungen dabei.

## **4. Der Verein**

Dem Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel gehören per 31.12.2017 insgesamt 113 Mitgliedern an.

Der ehrenamtliche Vorstand setzte sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen:

Stefan	Fierz	Präsident
Rolf	Hirs	Vizepräsident
Fleur	Jaccard	Vertreterin CMS, bis März 2017
Güvengül	Köz Brown	Kommunikation
Judith	Borter	Personal
Pascal	Perrig	Kassier

Wir danken dem Vorstand herzlich für seine Arbeit und sein Engagement.

## 5. Das Union Team

Die Mitarbeitenden des Union Kultur- und Begegnungszentrum setzten sich im Jahr 2017 wie nachfolgend aufgeführt zusammen.

### Festangestellte Mitarbeitende

Adam	Sowulewski	Praktikant FHNW (80%), ab August
Aiko	Pagano	Leiterin Treffpunkte (50%)
Cornelia	Meyer-Schwald	Stellvertretung Zentrumsleitung, Saalvermietungen (70%)
Eraldo	Iafrate	Techniker (bis Mai 40%, ab Juni 50%)
Eva	Keller	Praktikantin (80%), bis Dezember
Hasan	Karadag	Hauswart, Anlassbegleitung, Bar (bis Juni 80%, ab Juli 100%)
Philipp	Seiler-Riggenbach	Zentrumsleiter (80%), ab Januar
Weimar	Arnez	Praktikant (80%), bis Juli

### Mitarbeitende im Stundenlohn

Anna	Dämpfle	Anlassbegleiterin, ab Oktober
Claudia	Riera	Kursleiterin Minimax, bis Dezember
Franz	Frey	Zentrumsleiter ad interim, bis Januar
Jasmine	Glaab	Anlassbegleiterin, ab September
Laura	Gasparella	Anlassbegleiterin, bis August
Lyubka	Lopes Trayanova	Reinigungsfachkraft
Mahmoud	Al Hariri	Anlassbegleiter
Manuel	Bürkli	Anlassbegleiter
Maria	Sommer	Kinderbetreuerin
Mariola	Barrios	Kinderbetreuerin
Vincenza	Marroccoli	Reinigungsfachkraft

## Freiwillige Mitarbeitende

Einen ganz besonderen Dank gilt den Freiwilligen, die uns tatkräftig unterstützen und mit ihrer Arbeit und Engagement einen grossartigen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag für die Besucherinnen und Besucher des Union beitragen. Ohne ihre Unterstützung könnten wir unser vielseitiges Treffpunktangebot nicht aufrechterhalten.

Celine	Gattiker	Leiterin Kreativatelier
Claudio	Gattiker	Leiter Kreativatelier
Daniela	Caduff	Deutschlehrerin «Deutsch für den Alltag»
Isabel	Saxer	Deutschlehrerin «Deutsch für den Alltag»
Lisa	De Bever	Deutschlehrerin «Deutsch für den Alltag»
Paola	Debellis	Kursleiterin «Supercalifragilistic»
Sabine	Guenin	Deutschlehrerin «Deutsch für den Alltag»
Sven	Unold	Leiter Kunstwerkstatt
Tatjana	Syora	Deutschlehrerin «Deutsch für den Alltag»

## 6. Organisationen im Haus

Folgende Organisationen boten auch 2017 im Haus ihre Angebote und Dienste an:

### *BNF, Universität Bern*

Die Basler Zweigstelle dieses nationalen Qualifizierungsprogramms vermittelt Projektarbeiten für Stellensuchende aus den Bereichen Biomedizin, Naturwissenschaft, Forschung sowie für andere hochqualifizierte Spezialisten/-innen. [www.bnf.ch](http://www.bnf.ch)

### *Gassenküche*

Zubereitung von Mahlzeiten für Menschen, die in Not geraten sind. [www.gassenkueche-basel.ch](http://www.gassenkueche-basel.ch)

### *IG Lokalnutzung (bis März)*

Dachorganisation mehrerer Vereine und Beratungsstellen für Migranten/-innen.

### *Interkulturelle Familienberatungsstelle ISOF*

### *K5 BASLER KURSZENTRUM (bis Juni)*

Deutsch- und Alphabetisierungskurse mit Kinderbetreuung für Migrantinnen und Migranten. [www.k5kurszentrum.ch](http://www.k5kurszentrum.ch)

### *Kontaktstelle für Arbeitslose*

Die Beratungsstelle für alle Fragen rund um Arbeitslosigkeit, Stellensuche und Existenzsicherung. [www.kstbasel.ch](http://www.kstbasel.ch)

### *Lederwerkstatt Rehovot*

Ein Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende. Rehovot bietet eine Tagesstruktur und vermittelt neue handwerkliche Fertigkeiten in der Lederverarbeitung. Die gefertigten Produkte werden zum Kauf angeboten. [www.rehovot-lederwerkstatt.ch](http://www.rehovot-lederwerkstatt.ch)

### *Restaurant Union*

Das Restaurant im Union mit besonderem Scharm und vorzüglichen Burgern. [www.union-restaurant.com](http://www.union-restaurant.com)

### *Stiftung IPT (seit Februar)*

Die Stiftung setzt sich für die berufliche (Wieder-)Eingliederung und (Neu-)Orientierung von Personen in einer Übergangsphase, mit Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt und/oder mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ein. Ihr Ziel ist deren nachhaltige Eingliederung in die freie Wirtschaft. [www.stiftung-ipt.ch](http://www.stiftung-ipt.ch)

### *Soarge (ehemals Synodeía)*

Sozialpädagogische Familienbegleitung, Beratung, Erziehungsberatung und Supervision.

### *Tut Das Kinder- und Jugendmagazin (seit Juli)*

Für Kids & Teens, die mehr über die Welt wissen wollen. [www.tut.ch](http://www.tut.ch)

## 7. Jahresrechnung

Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel  
Basel

Bilanz

	31.12.2017		Vorjahr	
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	193'507.57		212'972.02	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	58'458.89		40'769.20	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47'061.95	<b>299'028.41</b>	43'124.40	<b>296'865.62</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobilien	600.00		900.00	
EDV-Anlagen	1.00		1.00	
Maschinen und Einrichtungen	1.00	<b>602.00</b>	1.00	<b>902.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>299'630.41</b>		<b>297'767.62</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'584.40		8'445.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	132'194.33	<b>139'778.73</b>	77'670.25	<b>86'115.25</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital (Rückstellungen)</b>				
Rückstellung Gebäudeunterhalt	65'500.00		65'500.00	
Rückstellung IT & Infrastruktur	0.00		39'500.00	
Rückstellung Treffpunkt Angebot	33'500.00		33'500.00	
Rückstellung Kinderpiazza	6'846.76		19'330.90	
Rückstellung Minimax	5'542.20		6'542.20	
Rückstellung Kunstwerkstatt	325.05		2'321.10	
Rückstellung Veranstaltungen/Projekte	13'000.00		13'000.00	
Rückstellung Mitarbeiterweiterbildung	10'000.00	<b>134'714.01</b>	10'000.00	<b>189'694.20</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Vereinskapital	21'958.17		21'662.00	
Jahresgewinn	3'179.50	<b>25'137.67</b>	296.17	<b>21'958.17</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>299'630.41</b>		<b>297'767.62</b>

Rückstellungen	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
Rückstellung Gebäudeunterhalt	65'500.00			65'500.00
Rückstellung IT & Infrastruktur	39'500.00		39'500.00	0.00
Rückstellung Treffpunkt Angebot	33'500.00			33'500.00
Rückstellung Kinderpiazza	19'330.90	14'500.00	26'984.14	6'846.76
Rückstellung Minimax	6'542.20	2'000.00	3'000.00	5'542.20
Rückstellung Kunstwerkstatt	2'321.10		1'996.05	325.05
Rückstellung Veranstaltungen/Projekte	13'000.00			13'000.00
Rückstellung Mitarbeiterweiterbildung	10'000.00			10'000.00
	<b>189'694.20</b>	<b>16'500.00</b>	<b>71'480.19</b>	<b>134'714.01</b>

20.04.2018

Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel  
Basel

Betriebsrechnung

	2017		Vorjahr	
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Beiträge und Subventionen</b>				
Mitgliederbeiträge	2'980.00		3'340.00	
Spenden	1'973.25		1'763.70	
Betriebsbeitrag CMS	170'000.00		200'000.00	
Beitrag PD BS; Quartiertreffpunkt	98'000.00		90'000.00	
Beitrag SD BS; Integration	6'000.00	<b>278'953.25</b>	6'000.00	<b>301'103.70</b>
<b>Mieteinnahmen</b>				
Saalmieten / Tonanlage	171'754.00		196'593.15	
Anpassung Delkreder / Debitorenverluste	-1'626.60	<b>170'127.40</b>	0.00	<b>196'593.15</b>
<b>Zweckgebundene Erträge</b>		<b>34'200.00</b>		<b>38'300.00</b>
<b>Einnahmen Veranstaltungen</b>		<b>25'803.49</b>		<b>34'088.83</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>509'084.14</b>		<b>570'085.68</b>
<b>Aufwand für Veranstaltungen</b>		<b>-39'064.46</b>		<b>-49'007.75</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-366'153.45</b>		<b>-344'429.05</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-44'085.05</b>		<b>-38'766.15</b>
<b>Nebenkosten Verwaltung und Betrieb</b>		<b>-45'344.85</b>		<b>-49'857.85</b>
<b>Finanzaufwand</b>		<b>-321.85</b>		<b>-331.66</b>
<b>Abschreibungen</b>		<b>-300.00</b>		<b>-300.00</b>
<b>Mehrwertsteuer</b>		<b>-10'634.98</b>		<b>-12'123.20</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-505'904.64</b>		<b>-494'815.66</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3'179.50</b>		<b>75'270.02</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>				
Bildung Rückstellungen	0.00		-73'000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	39'500.00		0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	-39'500.00	<b>0.00</b>	-1'973.85	<b>-74'973.85</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>3'179.50</b>		<b>296.17</b>



## 8. Revisionsbericht



Picassoplatz 8  
Postfach 606  
CH-4010 Basel

Tel. 061 205 59 00  
Fax 061 205 59 10

<http://www.advisco.ch>

Bericht der statutarischen Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Vereinsversammlung des  
Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel  
Basel

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

T.O. ADVISCO AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'ME', is positioned above the name Markus Eger.

Markus Eger  
zugelassener  
Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Hollenstein', is positioned above the name Martin Hollenstein.

Martin Hollenstein  
zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Basel, 3. Mai 2018 / HOM

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)



Kultur- und Begegnungszentrum  
Klybeckstrasse 95, 4057 Basel  
E-Mail: [info@union-basel.ch](mailto:info@union-basel.ch)  
Tel. 061 683 23 43  
[www.union-basel.ch](http://www.union-basel.ch)  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

union

wo menschen sich begegnen